

## **Protokoll des Treffens der Fachgruppe AFT in Frankfurt am 22.9.2016**

Anwesend: F. Vüllers, C. Esche, U. Leroudier, F. Hebart, U. Reichl, B. Kaminski, A. Omerbasic, F. Caby

Nach einer Vorstellungsrunde und Erläuterung der Funktion der Fachgruppen sowie Darstellung der Geschichte der Fachgruppe AFT wurde sich auf folgendes Fazit geeinigt:

- Die Fachgruppe sollte dabei helfen das Profil von AFT zu schärfen.
- Es sollte AFT attraktiver gemacht werden und inhaltlich sowie von den Regularien her konsensuiert werden.
- Frage der Finanzierung sollte geklärt werden, vor allem im Hinblick auf die Co-Therapie. Was bedeutet die Fachleistungsstunde: beinhaltet sie auch Vorbereitungszeiten?
- Sind Abweichungen vom „Conen-Konzept“ möglich/gewünscht?
- Welche Strukturen gibt es in den verschiedenen Regionen? Jugendämter wollen mehr aufsuchende Arbeit
- Brauchen wir ethische Grundlagen für die aufsuchende Arbeit?
- Sollte es auch einen „neutralen Raum“ geben für die aufsuchende Arbeit?
- Die Fachgruppe sollte auch beim Etablieren des Angebotes behilflich sein.
- F. Caby weist darauf hin, dass demnächst aufsuchende Arbeit auch wohl im Krankenkassensystem finanziert werden wird.

F. Caby schlägt vor die Fachgruppe zukünftig nicht mehr AFT sondern „Aufsuchende Systemische Arbeit“ zu nennen um nicht nur auf die „Aufsuchende Familien Therapie“ beschränkt zu sein.

Es wird weiter vereinbart, alle bisherigen und aktuelle Interessenten über dieses Treffen zu informieren und mit allen die weitere Arbeit der Fachgruppe zu diskutieren.

Bis zur Klärung des weiteren Vorgehens erklärt F. Caby sich bereit die Sprecherfunktion auszuüben.

Protokoll: F. Caby